



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Barsbek (BARSB/GV/04/2014)
vom 30.10.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Joachim Gafert

1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd Mordhorst

2. stellv. Bürgermeister

Herr Otto Ruser

Mitglieder

Herr Sven-Christian Belling

Frau Sabine Finck

Frau Inken Pely

Herr Karl-Heinz Schadt

Herr Joachim Stender

Herr Rainer Untiedt

Protokollführer/in

Herr Wolfgang Griesbach

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24217 Barsbek, Op'n Dörp 13, "Schneekloth's Gasthaus"

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 5. | Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.07.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 6. | Bericht des Bürgermeisters | |
| 7. | Bericht der Ausschüsse | |
| 8. | Bericht der Feuerwehr | |
| 9. | Jahresrechnung 2013 | BARSB/BV/046/2014 |
| 10. | Beratung und Beschlussfassung über einen Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid zur 'Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen' für das Feld Prasdorf | BARSB/BV/050/2014 |
| 11. | Aufgabenübertragung nach § 5 Abs. 1 Amtsordnung | BARSB/BV/049/2014 |
| 12. | Beratung und Beschlussfassung über eine Grundsatzentscheidung für die Nachnutzung der Grundschule Krokau | BARSB/BV/051/2014 |
| 13. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, damit ist die Tagesordnung genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Herrn Schadt erklärt Bürgermeister Gafert, dass er in seinem Bericht auf die Wildreflektoren sowie den Zaun am Radweg der B 502 eingehen wird. Weiter teilt Bürgermeister Gafert mit, dass er einen schriftlichen Antrag vorliegen hat, in dem beantragt wird, dass wie in der Gemeinde Stein eine Laubkiste aufgestellt wird, in die alle Eigentümer ihre Laubabfälle werfen können. Bürgermeister Gafert leitet diesen Antrag zunächst an den Bauausschuss weiter.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.07.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum Protokoll vom 10.07.2014 vortragen, damit ist das Protokoll genehmigt. Bürgermeister Gafert gibt sodann die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Gafert berichtet über folgende Themen:

- Es liegt bereits eine Dokumentation zu den Schäden in der Regenwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Barsbek vor. Insbesondere zu den Schäden der Schadensklasse fünf soll es bis Ende November eine Kostenkalkulation geben. Der Bauausschuss soll sich dann zunächst mit der Kalkulation befassen, im Haushalt 2015 sind entsprechende Mittel einzustellen.
- Ein Konzept zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED hat Bürgermeister Gafert dem Bauausschuss übergeben. Die Planung soll in 2015 und die Umsetzung in 2016 erfolgen.
- Zum Glasschaden an der Bushaltestelle teilt Bürgermeister Gafert mit, dass die Jugendlichen gefasst wurden. Die Kosten in Höhe von ca. 600,-- € müssen nach Festlegung durch den Richter mit monatlich 50,-- € zurückgezahlt werden.
- Die Wildreflektoren wurden zu Kosten in Höhe von 500,-- € beschafft, sie müssen nun installiert werden. Die Jäger haben 200,-- € gespendet, sie werden die Reflektoren auch installieren. Hierfür spricht Bürgermeister Gafert den Jägern seinen Dank aus.
- Ein Lärmaktionsplan für die B 502 liegt der Gemeinde bereits vor. Es werden darin einige Vorschläge unterbreitet, die zunächst noch im Bauausschuss diskutiert werden müssen. Für die Vorlage des Lärmaktionsplans wurde nun vom Ministerium eine Fristverlängerung bis April 2015 ausgesprochen. Der Lärmaktionsplan wird der EU-Kommission vorgelegt, eine weitere Fristverlängerung wird es deshalb wohl nicht geben.

- Einen Sachstandsbericht zur Breitbandversorgung wird es in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung geben.
- Der Zaun von der Ortslage bis zur Einmündung in die Kreisstraße 33 wurde vor einigen Jahren erneuert. Dabei wurde er zu dicht an den Radweg gesetzt. Da der Zaun wieder sanierungsbedürftig geworden ist, wurde im Einvernehmen mit der Straßenmeisterei festgelegt, dass ein Ersatz nicht mehr erforderlich ist. Das vorhandene Buschwerk ist offensichtlich hoch genug, um als Begrenzung ausreichend zu sein.

TO-Punkt 7: Bericht der Ausschüsse

Der Bauausschuss tagt in der nächsten Woche und auch der Finanzausschuss wird noch tagen. Herr Mordhorst teilt für den Kulturausschuss mit, dass in 2015 ein Sicherheitsberater eingeladen wird, der über Betrügereien, Türgeschäfte und ähnliches berichten wird. Im Ergebnis ist das Dorffest gut gelaufen, auch mit dem Wetter hat es geklappt. Finanziell hat es einen Überschuss in Höhe von ca. 290,-- € gegeben.

TO-Punkt 8: Bericht der Feuerwehr

Gemeindewehrführer Howe teilt mit, dass die Feuerwehr in jedem Jahr zwei Objekte besichtigt. In diesem Jahr war u.a. die alte Schule dabei. Es wurde festgestellt, dass alle Wohnungen brandschutztechnisch in Ordnung waren. Es gab lediglich zwei Mängel, das Protokoll wurde den Bewohnern ausgehändigt.

Am letzten Samstag wurde eine Einsatzübung am Sandbarg mit Explosion durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Personalausstattung mit 7 Atemschutzträgern für vier Wehren viel zu gering ist.

Im Mühlenkamp 47 gab es einen Feuerwehreinsatz, der Rauchmelder ist angesprungen, obwohl das Haus leer steht. Der Rauchmelder wurde ausgeschaltet.

Der Feuerwehrbedarfsplan für 2015 wird gerade erstellt, er ist teilweise jedoch schon fertig.

Auf Anfrage von Herrn Mordhorst erklärt Gemeindewehrführer Howe, dass die Feuerwehr im Bereich der B 502 keine Verkehrsregelungen treffen darf. Eine Vollsperrung kann die Feuerwehr zwar veranlassen, sie darf aber ansonsten keine Verkehrslenkung durchführen.

Bürgermeister Gafert bedankt sich bei der Feuerwehr für die geleisteten Arbeiten, der Brandschutz ist Aufgabe der Gemeinde und wenn berechnete und begründete Wünsche bestehen, dann wird die Gemeinde diese auch erfüllen.

TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2013 Vorlage: BARSB/BV/046/2014

Frau Finck erläutert die Jahresrechnung 2013 ausführlich. Dabei geht sie insbesondere auf die über- und außerplanmäßigen Ausgaben ein. Insgesamt stellt sich das Ergebnis sehr positiv dar, der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen werden. Die Abweichung vom Haushaltsplan beträgt gerade einmal 1,62 %, was auf eine sehr gute Planung hinweist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Jahresrechnung 2013 einschließlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über einen Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid zur 'Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen' für das Feld Prasdorf
Vorlage: BARSB/BV/050/2014**

Bürgermeister Gafert erklärt, dass die Sachlage zu diesem Punkt eigentlich klar ist. Die Gemeinde hat bereits eine eigene Resolution abgegeben. Amtsdirektor Körber ergänzt die Ausführungen von Herrn Gafert. Bereits in 2013 wurde eine Bewilligung zur Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen für das Feld Prasdorf erteilt. Es geht nun darum, ein Signal zu setzen, indem ein Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid eingelegt wird. Hierzu sollte ein Rechtsanwalt beauftragt werden, die Kosten der anwaltlichen Vertretung sollen den Kostenrahmen von 1.000,- € und damit einen Tagessatz nicht überschreiten. Es wird hierzu noch ein Gespräch mit dem Anwalt erfolgen.

Frau Finck fragt an, ob der Bewilligungsbescheid befristet ist. Da er noch nicht in Anspruch genommen wurde, könnte auch der Ablauf des Bewilligungsbescheides abgewartet werden. Herr Körber empfiehlt nicht auf den Ablauf des Bewilligungsbescheides zu warten. Letztlich könnte dieser auch noch verlängert werden. Es geht nun zunächst einmal darum, ein Signal zu setzen, um deutlich zu machen, dass der Protest gegen das Fracking immer mehr zunimmt. Herr Tietgen erklärt als Vertreter der Frackinggegner, dass in der 3. Stufe ein Betriebsplanverfahren durchgeführt werden muss. Es könnte sein, dass eine Verlängerung des Bewilligungsbescheides reine Formsache ist. Er empfiehlt ebenfalls, den Widerspruch einzulegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage. Damit soll grundsätzlich Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid eingelegt werden und es soll ein Anwalt mit der Ausformulierung des Widerspruchs zu Kosten in Höhe von maximal einem Tagessatz bzw. maximal 1.000,- € beauftragt werden.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Aufgabenübertragung nach § 5 Abs. 1 Amtsordnung
Vorlage: BARSB/BV/049/2014**

Amtsdirektor Körber erläutert den Sachverhalt zur Aufgabenübertragung gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung. Aufgrund einer Klage der Grünen vor dem Landesverfassungsgericht wurde hier eine Änderung der Aufgabenübertragung in die Amtsordnung eingefügt. Die Gemeinde

Barsbek hat die Aufgabenübertragung auf das Amt zwar schon beschlossen, dieser Beschluss sollte jedoch aus Rechtssicherheitsgründen wiederholt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Barsbek überträgt

1. die Aufgabe „Breitbandversorgung bis zum Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 15 AO;

2. die Aufgabe „Abwasserbeseitigung aus Hauskläranlagen/Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben als dezentrale öffentliche Einrichtung“ gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 1 AO

3. die Aufgabe „Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)“ gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 14 AO als Teilaufgabe der Integrierten ländlichen Entwicklung

auf das Amt Probstei.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über eine Grundsatzentscheidung für die Nachnutzung der Grundschule Krokau
Vorlage: BARSB/BV/051/2014**

Bürgermeister Gafert erläutert die Nachnutzung der Grundschule Krokau ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Die Entwicklung sollte als Chance gesehen werden. Neben den drei Wehren von Barsbek, Krokau und Wisch bietet das Gebäude weitere Nutzungsmöglichkeiten und auch der TSV Barsbek könnte dort eine neue Bleibe bekommen. Nach den vorliegenden Zahlen ist auch die finanzielle Anstrengung durchaus zu schaffen. Die Gemeinde Wisch geht dabei sehr voran, sie hat bereits eine große finanzielle Hilfe eingebracht.

Herr Körber ergänzt die Ausführungen von Herrn Gafert. Mit der Kostenschätzung von 1,6 Mio. € wurde eine Punktlandung hingelegt, nun benötigt das LLUR eine Grundsatzentscheidung der Gemeinden, um den Förderantrag voranzubringen. Die Förderquote wird wohl bei 55 % bzw. maximal 750.000,-- € liegen. Den Grunderwerb hat die Gemeinde Wisch vorgenommen. Herr Körber erklärt weiter, dass das Projekt letztlich kein reines Feuerwehrprojekt bleiben wird. Die möglichen Nutzungen werden in der Präambel des Vertrages über den noch zu gründenden Zweckverband aufgeführt. Dem Zweckverband wird dann auch die Aufgabe des Brandschutzes übertragen. Wenn der Förderantrag durch ist, muss die Ausschreibung erfolgen und dann wird auch die Gemeindevertretung das Projekt erneut beraten.

Bürgermeister Gafert verliest daraufhin die Beschlussvorschläge der Verwaltungsvorlage. Er fügt hinzu, dass diese Entscheidung eine historische Bedeutung hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Förderantrag zum Bau des Feuerwehrhauses auf Basis des beschlossenen Nutzungskonzeptes zu stellen. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit den Gemeinden Wisch und Krokau.

Zur Trägerschaft ist ein Zweckverband nach den Regelungen des GkZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) gemeinsam mit den Gemeinden Wisch und Krokau zu gründen. Auf Basis der nachfolgenden Eckdaten beschließt die Gemeinde den Beitritt.

In einer ausführlichen Präambel ist das Nutzungskonzept und damit die Zielrichtung zur Nachnutzung der Grundschule Krokau zu erläutern. Die Aufgabe des Brandschutzes wird auf den Zweckverband übertragen. Die Übertragung weiterer gemeinsamer Aufgaben soll ermöglicht werden. Der Sitz des Zweckverbandes soll der Sitz der Amtsverwaltung sein. Eine eigene Verwaltung soll nicht vorgehalten werden.

Die Organe sind der/die Verbandsvorsteher/In sowie die Verbandsversammlung, die aus den Bürgermeistern sowie je zwei weiteren Vertreter/Innen der drei beteiligten Gemeinden bestehen soll. Es soll ein Hauptausschuss 7 Mitgliedern eingerichtet werden, dem möglichst nicht die Bürgermeister angehören. Ein Vertreter des TSV Barsbek soll bürgerliches Mitglied werden.

Die Berechnung der Verbandsumlage erfolgt im Verhältnis der Finanzkraft der Gemeinden unter Einbeziehung der Zweitwohnungssteuer zueinander.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, hierzu einen öffentlich-rechtlichen Vertrag und eine Verbandssatzung auf Basis der vorstehenden Eckdaten vorzubereiten, mit der Kommunalaufsicht abzustimmen und diese dann zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Die Gründung des Zweckverbandes soll zum 01.01.2016 erfolgen.

Stimmberechtigte: 8				
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0	

Gemeindewehrführer Howe bedankt sich im Namen der Feuerwehr für die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung. Herr Klaus-Dieter Grewe bedankt sich ebenfalls bei der Gemeindevertretung als Vorsitzender des TSV Barsbek.

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Gafert gibt bekannt, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember geplant ist.

gesehen:

Gafert
- Bürgermeister -

Griesbach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -